



E-Learning

Unsere Informations- und Wissensgesellschaft lebt von der ständigen **Fortentwicklung der Lerntechniken**. E-Learning – das bedeutet selbstbestimmtes und individuelles Lernen mit anschließender Lernkontrolle durch elektronisch unterstütztes Lernen. Mit dem **web based training** hat das Lernen eine neue Stufe der Einfachheit und Effizienz erklommen.

Individuelles Lernen

Im Gegensatz zum Besuch von Seminaren kann die Lernzeit beim E-Learning selbst eingeteilt werden. Die Teilnehmer können sich individuell **zeit und ortsunabhängig** auf Präsenzveranstaltungen vorbereiten und durch die mögliche Selbstkontrolle Schwächen entdecken und ihnen entgegen arbeiten.

Die Methode des „**blended Learning**“, des „gemischten“ Lernens sowohl allein als auch in Gruppen, ist eng mit dem E-Learning verbunden. Durch die Kombination verschiedener Medien und Methoden, wie dem Gruppenlernen in Präsenzveranstaltungen (z.B. Seminaren) und dem individuellen Lernen (E-Learning) werden die jeweiligen Lern- Vorteile verstärkt. Dieser Mix aus Effektivität und Flexibilität ist ideal, um eine **hohe Erfolgsquote** zu garantieren.

Vorläufer des E-Learning ist das „**Computer Based Training**“. Durch das Lernen mit einer CD oder DVD, auf der die Lehrmaterialien gespeichert waren, konnten die Ergebnisse direkt überprüft und korrigiert werden. Eine Lehrkraft war durch das CBT nicht mehr direkt notwendig.

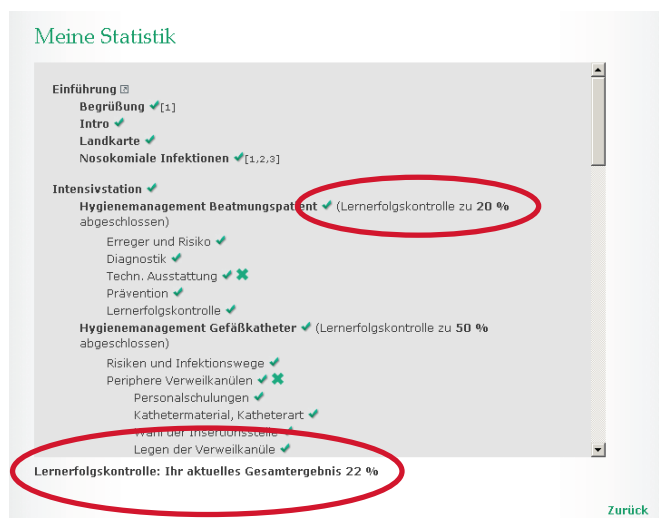
Die Weiterentwicklung des „Computer Based Trainings“ ist das „**Web Based Training**“. Bei dieser Lernmethode sind Speichermedien nicht mehr nötig, da die Lehrinhalte auf einem Server bereit liegen und direkt abgerufen werden können.

Funktionen der Software

Frontend: Die Lernenden

Das Frontend, also die dem Lernenden zugänglichen Bereiche und Inhalte, gliedert sich in verschiedene Abschnitte: Eine **Suchfunktion** ermöglicht dem Nutzer ein gezieltes Suchen der gewünschten Inhalte per Stichwort. So ist es möglich, je nach Ermessen des Lernenden, **Wissen individuell zu erwerben** oder zu vertiefen.

In einer **persönlichen Statistik** wird ein genauer Überblick über Lerntempo, Lernfortschritt und Lernerfolg gegeben.



Eine Seite kann mit einem **Kreuz als „wichtig“** markiert werden, um sie zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu lesen. Oder sie wird durch ein **Lesezeichen „gespeichert“**. Ein Stern zeigt dann an, wo mit dem Lernen aufgehört wurde. Seiten die gelesen wurden, bekommen automatisch einen **Haken**.





E-Learning

Eine abschließende **Lernerfolgskontrolle** ermöglicht die direkte Überprüfung der erworbenen Kenntnisse. Inhalte, die zuvor gelesen wurden, werden z.B. durch ein **multiple Choice Verfahren abgefragt**. Direkt im Anschluss können die Fragen überprüft werden, während die persönliche Statistik zeigt, wie viel Prozent noch zur erfolgreichen Beendigung der Vorbereitung fehlen. Ein Nichtbestehen der Lernerfolgskontrolle hat keine direkten Konsequenzen, sondern zeigt nur **Wissenslücken** auf.

Backend: Die Lehrenden

Das Backend kann nur von den Administratoren (hier: den Lehrenden) gesehen werden. Diese haben die Möglichkeit, die Inhalte der einzelnen Bereiche zu ändern und zu ergänzen. Einstellungen aller Art können hier vorgenommen werden: die **Navigation** wird im Menü definiert, **Inhalte** können verwaltet, erstellt, verändert und verknüpft werden. Auch die Benutzerverwaltung liegt hier.

Die **Fragebögen der Lernerfolgskontrolle** können in diesem Bereich optimiert und erneuert werden.

Auch **Video- sowie Bild- und Audiodateien** werden hier hochgeladen und den Lernenden zur Verfügung gestellt.

Das Heranziehen unterschiedlicher Medien steigert noch einmal den **Lernerfolg im E-Learning**, da komplexe Sachverhalte verständlicher dargestellt werden können – z.B. in einer **Kombination aus Text, Animation und Film**.



Immer wieder suchten innovative Köpfe nach Techniken, die das Lernen effektiver machen.

1588 erfand Agostino Ramelli das **Leserad**, um zeitraubendes Hin- und Herlaufen zwischen den verschiedenen aufgeschlagenen Büchern zu vermeiden.

